

05. März 2019

IgG4-Syndrome: Spezialsprechstunde für Patienten

IgG4-Syndrome treten bei Autoimmunerkrankungen auf, die systemisch verlaufen und mehrere Organe betreffen. Die Prävalenzrate für die autoimmune Pankreatitis beträgt beispielsweise 2,2:100 000 Menschen. Aufgrund der variablen klinischen Präsentation wurden diese Multiorganerkrankungen früher nur einzelnen Organsystemen zugeschrieben. Um betroffenen Patienten besser helfen zu können, bietet die Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie am Universitätsklinikum Essen nun eine Spezialsprechstunde an.

Eine Spezialsprechstunde für Patienten mit IgG4-Syndromen bietet jetzt die Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie am Universitätsklinikum Essen an. IgG4-Syndrome sind seltene Autoimmunerkrankungen, die Organe und Organsysteme wie Pankreas, Leber, Gallenwege, Nieren, Lunge, Lymphknoten und Hypophyse befallen „Die Erkrankung ist gutartig und spricht exzellent auf Cortison oder andere Immunsuppressiva an“, erklärt Privatdozent Dr. Alisan Kahraman, Leiter der Spezialsprechstunde.

Um die Langzeitprognose seiner Patienten und die Entwicklung von Tumoren noch besser einschätzen zu können, forscht er gemeinsam mit der renommierten Mayo Clinic in Rochester, USA, in einem klinischen Projekt. Darüber hinaus wirkt er an der europäischen Leitlinie mit. Nähere Infos unter ? 0201 723 83 570.

Quelle: Universitätsklinikum Essen